

Projektbeschreibung Stelzengebäude Dangast

Das Nordseebad Dangast als Ort für Kunst Kultur und Natur hat aufgrund seiner besonderen geografischen Lage am Weltnaturerbe Wattenmeer mit dem einmaligen Übergang vom Geestrücken direkt ins Wattenmeer einen besonderen Status als Tor zum Weltnaturerbeportal Wattenmeer. Dieser Status wird durch das Nationalparkhaus Dangast bereits intensiv gelebt und mit speziellen Angeboten dem Gästepublikum (ca. 82.000 touristische Übernachtungsgäste mit 600.000 Übernachtungen), wie auch einheimische und regionalen Besuchern (ca. 250.000 Tagesgäste) bekannt gemacht.

Dangast wurde über viele Jahrhunderte hinweg vom Fischfang geprägt. Und doch ist Dangast am Jadebusen der Nordsee weitaus mehr als ein verträumtes Fischerdorf. Als erstes Nordseebad an der niedersächsischen Nordseeküste wird seit jeher Erholung und Gesundheit in Dangast groß geschrieben.

Dangast selbst wurde im 11. Jahrhundert erstmals erwähnt und die bewegte Geschichte um das Nordseebad Dangast umfasst von Sturmfluten bis hin zu friesischen Häuptlingen Stoff für allerlei Seemannsgarn. Nun möchten wir zum Ursprung zurück und den Gästen die Geschichte Dangast – als Fischereidorf näher bringen

Im Jahr 2014 startete das Projekt „Qualifizierung und nachhaltige Sicherung des Tourismus“ im Nordseebad Dangast durch die Stadt Varel mit dem Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast. Dies beinhaltet unter anderem den Weltnaturerbespielplatz „Wattbutjer“, das Weltnaturerbeportal und die Weltnaturerbepromenade. Ein weiterer Schritt des Gesamtkonzeptes ist es, einheimischen und regionalen Gästen die Geschichte des Nordseebades Dangast näher zu bringen. Dafür soll direkt am Strand ein Schiffsgebäude entstehen, in dem in Rahmen eines Animationsprogramms Kindern und Jugendlichen auf Basis von Themen aus dem Bereich Küstenschutz und Küstenfischerei einerseits ein alleinstehendes Angebotsprogramm präsentiert und gleichzeitig spielerisch Umwelt- und Sozialbildung betrieben wird.

Beschreibung

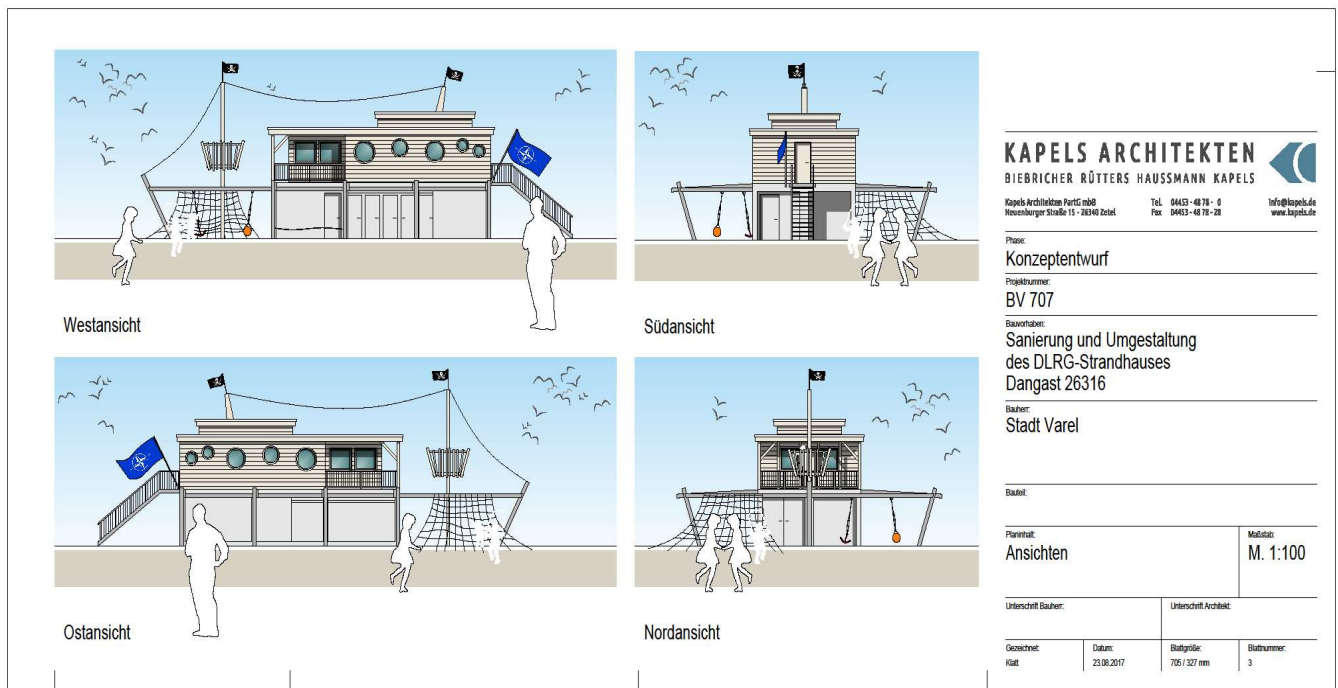
Das vorhandene „Stelzengebäude“ befindet sich direkt am Strand. Im dem Stelzengebäude sind öffentliche Toiletten und der Sitz der DLRG Strandaufsicht. Das Stelzengebäude hatte in seiner Aussagen und seinem Angebot keine sich dem Gast erschließende Angebots- bzw. Themenstruktur.





Das neue Stelzengebäude

Das neue Stelzengebäude soll in Form eines (Spiel-) Schiffes entstehen und einen direkten Bezug zur Nordsee und zum Ursprung Dangast – als Fischerdorf erhalten. Alleine durch die Optik, soll der frequentierende Gast spüren, dass er unverwechselbar im Fischereidorf-Dangast ist. Der Standort des Stelzengebäudes ist ein unverwechselbares Alleinstellungsmerkmal und wird sowohl auf regionales und überregionales Publikum seine eigene Anziehung ausüben. Zukünftig soll das Stelzengebäude mit seiner breiten Angebotsskala der weiteren Sicherung und Qualifizierung des Nordseebades dienen. Die Wegeführung wird selbstverständlich barrierefrei errichtet.



Ein besonderes Grundprofil bei der Gestaltung des neuen Stelzengebäudes ist das Thema „Fischerei“. Das Stelzengebäude soll allen Besuchern, einen Verweil- und Angebotsbereich bieten. Das Stelzengebäude ist durch die Lage direkt am Wattenmeer für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gut zu erreichen, ohne dass auf die gesunde Nordseeluft verzichtet wird und bietet damit den perfekten Ausgangspunkt für Wattwanderungen. In Verbindung mit den Angebotsprogrammen aus dem Nationalparkhaus Dangast entwickelt das Nordseebad Dangast eine alleinstehende Angebotspalette mit Informationen zur lokalen und regionalen Fischerei.

Das Stelzengebäude nimmt die Grundthemen der Fischerei auf und hat durch themenorientierte Veranstaltungen wie zum Beispiel „Was lebt denn dort im Watt“ oder geführte Wattwanderungen für Kinder und Jugendliche einen direkten Bezug. Den Gästen werden in vielfältiger Weise typische Fischereierkmale der Region transparent und erlebbar gemacht. In künftig geplanten Führungen wird in Vorträgen besonderer Bezug auf die Fischerei in Dangast genommen.

Das Nordseebad Dangast verfolgt die Strategie alle Angebote nach den Komponenten

- „Erstes Tor zum Weltnaturerbe“
- Geschichte des Fischereidorfes
- Was lebt denn da im Watt
- Kinder und Jugendliche

auszurichten. Damit werden die Zielgruppen

- Naturinteressierte
- Kulturlauber und
- Familien

direkt angesteuert

Das Stelzengebäude wird mit Spielflächen- und Geräten besonders für die Altersgruppen Kinder und Jugendliche barrierefrei ausgestattet.

Kosten

Ca. 200.000 Euro

Zeitplan

Das Projekt kann abhängig von Zuschussfinanzierungen kurzfristig umgesetzt werden